

die feierliche Amtseinführung des neuernannten dritten Stadtpfarrers Schneider, bisher Repetent am Eoang.

Kommunistische Kundgebungen. Am Samstag nachmittag versammelten sich die Kommunisten zu Tausenden auf dem Karlsplatz.

Beispielsweise. Die illustrierte Zeitung des „Völkischen Beobachters“ wurde am Samstag von der Polizei bei den Zeitungsverkäufsstellen beschlagnahmt.

Auch ein Schönheitswettbewerb. Im Stadigarten wurde am Samstag um die Mittagsstunde die „Schönste Stuttgarterin“ von einem „Preisrichterkollegium“ gewählt.

Aus dem Lande

Steinenbronn W. Stuttgart, 13. April. Den Tod gesucht. Gestern nachmittag hat sich hier der in den über Jahren lebende Gärtner B. aus Kallental in der Hütte seiner hiesigen Gärtnerei erhängt.

Tübingen, 13. April. Ungetreuer Lagerhausverwalter. Das erweiterte Schöffengericht hat den Verwalter der Landw. Lagerhausgenossenschaft Mößlingen, Scheffbuch-Mößlingen, wegen Verbrechen der erschweren Privatuntersuchung und Betrugs zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt.

Ebingen, 13. April. Auf dem Kreuzotterfang. Am gestrigen Sonntag hat Eugen Lörcher 8 Kreuzottern gefangen, nachdem er bereits an einem der vergangenen Sonntage deren 10 erlegt hatte.

Ulm, 13. April. Entsprungener Fischotter. Dieser Tage entsprang hier einem Tiertransport ein Fischotter; er konnte nach drei Tagen in einem unter dem Güterschuppen befindlichen Loch von fachkundiger Hand mit einem Netz eingefangen werden, ehe er unter den zahlreich ankommenden Fischsendungen Schaden anrichtete.

Am Samstag nachmittag wurde hier ein Handwerkerlehrling aus Bernstadt von einem Kraftwagen überfahren und schwer verletzt. Der 15jährige Junge wurde sofort ins städt. Krankenhaus eingeliefert, wo er wenige Minuten nach seiner Einlieferung gestorben ist.

Protest gegen die Gottlofen-Werbung

Regensburg, 13. April. Vertreter von über 100 katholischen Vereinen Regensburgs haben an die Reichsregierung und die bayerische Staatsregierung die dringende Bitte um wirksamen Schutz vor der Beschimpfung der Glaubensüberzeugung durch die Verbände der Gottlofen gerichtet.

bewusstes Eingreifen zum Schutz von Religion und Sittlichkeit. Die Hemmungsfähigkeit und Offenheit des Antrags gegen gute deutsche und christliche Kultur dulde auch in der Abwehr keine halben Maßnahmen mehr.

Aus Stadt und Land

Ragold, den 14. April 1931.

Man sieht oft denjenigen am nächsten, der am weitesten entfernt von einem weilen.

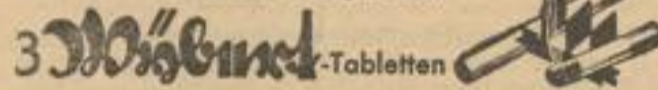
Costage im April. Der April, auch Ostermonat, Reimonat oder Grasmonat genannt, bringt vier Posttage. Am 14. d. M. ist „Tiburitus“. Von ihm sagen alte Bauernregeln: „Auf Tiburiti sollen alle Felder grünen.“

Die Generalversammlung der Gernerbebank Ragold e. G. m. b. H.

Am Samstag, 11. April im Gasthof „goldenen Adler“ hier unter dem Vorsitz von Herrn Paul Schmid, Rm., hat die Generalversammlung um 5 Uhr, begrüßt die erliche neuer Genossen und widmete sodann dem im vergangenen Jahr verstorbenen Aufsichtsratsvorsitzenden Herrn Friedr. Schmid, Rm., hier für seine treuen Dienste einen ehrenden Nachruf.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung: Bericht und Rechnungsabrechnung über das Jahr 1930 wurde Herr Dolmetzsch, das Wort erteilt; welcher in kurzen Zügen die gegenwärtige wirtschaftliche Lage kurz fasste und berichten konnte, daß die Genossenschaft das Jahr 1930 trotz der schlechten Konjunktur gut überstanden, ja sogar eine befriedigende Weiterentwicklung in 1930 erfahren durfte.

Zwischen 2 Zigaretten



sodas solche nunmehr RM 3164000.— beträgt. Von diesem Zuwachs entfallen rd RM 400000.— auf die Spareinlagen welche nunmehr rd RM 2370000.— betragen.

Die Umsätze wurden mit RM 34244000.— angegeben, (im Vorjahr RM 34196000.—).

Der Reingewinn mit RM 2660295 blieb hinter demjenigen von 1929 um ca. RM 10000.— zurück. Diese Erscheinung ist allerdings kein Zufall, sondern das Ergebnis der von der Verwaltung verfolgten Finanzpolitik.

Das Kontokorrentgeschäft wurde als ein lebhaftes geschilbert, besonders habe der Ueberweisungsgesichte zugenommen. Auch die Kontokorrent-Debitoren haben sich vermehrt und dank des neuen Geldzuflusses ist es möglich gewesen, alle berechtigten Kreditgesuche aus eigenen Mitteln zu befriedigen.

Generalversammlung des Christl. Vereins Junger Männer e. V.

Letzten Samstag, abends 8 Uhr, fand die ordentliche Generalversammlung im Vereinslokal statt, welche zahlreich besucht war. Zieht man einen Schlusssatz unter das ganze Tun und Treiben in diesem abgelaufenen 67 Vereinsjahr, so wäre und könnte man nach äußerlichem Ermeßen schon einen größeren Erfolg erhoffen, als er tatsächlich eingetreten ist.

Die vom Rauhen Grund

(Nachdruck verboten).

Um sich selber zu entziehen hatte sich Ede mit erster Dinnabe wieder ihrem wohlthätigen Winken gewidmet. Es sollte sie ganz aus. Nur dann und wann trieb sie es einmal auch wieder hinauf in die Berge.

Gras verborgen. Aber Ede's scharfes Auge hatte genug gesehen, das selten schwere Gehörn erkannt. Der ganz alte Bod war es, der stets hier oben stand, aber auf den selbst der Onkel so oft vergebens gegangen war.

„Haben Sie denn keine Patronen mehr im Lauf?“ Raub klang es zu ihr hin. „Nein — ich habe mich ganz verschossen!“

Ach, wie so trügerisch

ist doch die Schönheit eines frisch gewachsenen Bartlett- oder Boscumbodens. Kommt jemand mit nassen Schuhen oder nassen Schirm ins Zimmer, schon gibt es Wasserflecken und man könnte wieder von Neuem einweichen. Das kann Ihnen nicht passieren, wenn Sie das noch wischbare, wasserempfindliche KINESSA-Bohnerwachs verwenden. Da haben Sie bei jedem Wetter schöne Böden und können 5-6 Stunden für nur RM 1.50 behandeln mit einer einzigen Pfunddose. **760**



KINESSA

BOHNERWACHS

Stadt-Drogerie Rudolf Hollander
Wildberg: G. Eberhardt.



Vati, die möcht' ich!

Der kleine Schläukopf hat recht, wenn er sich als Erfrischungs-Getränk gerade die bekannte

Imnauer Apollo-Silber

wünscht, denn sie ist nicht nur eine köstlich schmeckende Limonade, sondern man fühlt sich auch so wohl darauf, da sie aus reinen Zutaten und der berühmten Imnauer Apollo-Mineralquelle hergestellt ist und deshalb gleichzeitig den Körper gesund und frisch erhält. Bestimmt bekommen Sie diese feine Limonade bei:

Überall erhältlich.

KAFFEE HAG

billiger

Das große Paket RM **1.62**
Das kleine Paket RM **0.81**

Die Qualität bleibt unverändert: die beste

Stets frisch bei:
Frau Ph. Krauß Wwe., Calwerstr. 19

Sicherer Nebenverdienst

Vom Haushalt **unabhängige, kräftige Ehefrauen oder Familien mit erwachsenen Töchtern, abgebaute Beamte, Renteneempfänger etc.** für Verteilung von Lebensmitteln an unsere nachgewiesene Privatkundschaft gesucht. Utensilien und Transportmittel werden zur Verfügung gestellt. **Bewerber** müssen einen luftigen Keller mit Fenster sowie kleine Sicherheit in irgendeiner Form stellen können. Angebote von Bewerbern wohnhaft in

Nagold
erbeten unterm H.G. 1015 an Vermita Horb a. N.



Autorisierte **Ford-Händler**

Autohaus Ziegler

Telef. 152 **Freudenstadt** Telef. 152

Klassen-Lotterie

Ziehung 1. Klasse: 20. u. 21. April
Hauptgewinne:

500 000 4 mal
300 000 2 mal
200 000 2 mal

1/2 1/4 1/8 1/16 Los (Porto 5.- 10.- 20.- 40.- Mk. pro Klasse) extra

Plessing

Württ. Lotterie-Einnahme Stuttgart
Rotebühlstraße 10 • Postfach 8137

Verchromen

sowie sämtliche galvanische Niederschläge führt aus

Gebr. Schoch, Feuerbach-Stuttgart
Größte Lohn-Galvanisierungs-Anstalt Süddeutschlands.

Wirtl. Forkami Altenkeig.

Kug- u. Brennholz-Berkauf

Am Donnerstag, den 16. April 1931, nachm. 1/2 2 Uhr in Böfingen im „Kuppen“ aus Staatswald Distrikt IX. Hobe Fichten, X. Fichtbalde, XI. Stabhorst Stammholz: 2 Weim. 10 H. K. mit 1,45 Am., Papierholz: 8 I., 89 H. K., Beigehlg.: 2 Am. 81 H. K. Anbruch. 2 Weim. 10. And. Reifig: 14 208 breit L., sowie 6 208 Stochholz im Boden. 1002

Spanier

zur Möstbereitung empfiehlt **808 J. Henne** Rüferei und Weinhandlg.

Nagold
Ca. 25 Str. gut eingehendes **1075**

Emiglee- u. Wiesenheu

hat zu verkaufen **W. Henne, Rüfer.**

Bausparvertrag G. d. F.

über 12 000 M vom Jahrgang 1929 zu verkaufen.
Angebote unter Nr. 1076 an d. Grlch Zi d. Wl 1078

Gewerbebank Nagold

e. G. m. b. H.

Soll		Bilanz per 31. Dezember 1930		Haben	
	R.M.		R.M.		R.M.
Kassenbestand	32 665.75	Eigene Betriebsmittel			
Fremde Sorten	2 926.30	Geschäftsguthaben der Mitglieder	198 002.20		
Wechselbestand	358 146.89	Rücklage	70 265.—		
Effektenbestand	20 160.—	Fremde Betriebsmittel			
Schuldner in laufender Rechnung	2 624 450.27	Gläubiger in laufender Rechnung	402 148.77		
Guthaben bei Banken	74 341.40	Bankenforderungen	7 823.75		
Bankgebäude	43 500.—	Spareinlagen	2 370 553.24		
Geschäftseinrichtung	5 450.—	Aufwertungsrücklage für Spareinlagen und Geschäftsanteile	85 000.—		
Geschäftsanteil bei Zentralkasse Stuttgart	3 000.—	Im Voraus eingenommene Zinsen	4 244.70		
Forderungen aus Bürgschaften R.M. 30 286.80		Verbindlichkeiten aus Bürgschaften R.M. 30 286.80			
		Reingewinn	26 602.95		
	R.M. 3 164 640.61		R.M. 3 164 640.61		

Mitgliederstand Ende 1930: 1135

Die Gesamthaftsumme beträgt **Rmk. 1164 000.—**
Umsatz auf einer Hauptbuchseite **Rmk. 34 244 267.15**

Nagold, 19. März 1931.

Der Vorstand:

Paul Schmid Paul Dolmetsch Georg Frasch

Wilst du immer weiter schwelgen?
Sieh, das Gute liegt so nah!

Am 20. u. 21. April
beginnt die neue
Klassen-Lotterie.
Glänzende Gewinnverteilung:
1/2 1/4 1/8 1/16 Los
5.- 10.- 20.- 40.- Mk.
Porto und Liste 30 Pf.

Glückshaus
J. Schwelckert
Stuttgart, Marktstr. 6
Postfach 8137, Stuttgart 8137

Lenne nur das Glück ergreifen,
Denn das Glück ist immer da!

Drucksachen aller Art

wirkungsvoll und preiswert, liefert unsere Druckerei
Verlangen Sie bitte Preisangebot unter Nullig. Das Manuskript von der Geschäftsstelle des „Gesellschafter“ Nagold



Fliegende Blätter

und Megendorfer Blätter

sind das schönste farbige Witzblatt für die Familie

„Immer mit der Zeit schreitend und für die Zeit“
„Eine Quelle herzerquickenden Frohsinns.“
Wöchentlich eine reichhaltige Nummer.
Das Abonnement kann jederzeit begonnen werden.
Bestellungen nimmt entgegen die

G. W. Zaiser, Buchhandlung, Nagold



G. W. ZAISER
liefert
Stempel
aller Arten
Nagold, Taub.

Aus April u. Mai
schlapp gebe ab pro
Stück 70 Pf.

Rüden

weisse amerik. Voghorn v. Leistungsstiere mit jährl. über 200 Eier garant. Winterleger

Mussergügelhof, Altdorf a. N.

Verkaufe mein Wohnhaus

bestehend aus 4 Zimmern und Küche, Keller, Scheune und Stallung. Günstige Lage für Geflügel und Bienenzucht. Besonders günstige Zahlungsbedingungen bei niederem Zinsfuß.

Freier verkaufe ich **82 a Acker** auf Markung Gündringen, **108 a** auf Markung Hatterbach, **16 a Wiese** auf Markung Oberschwandorf

Ernst Häußler, Unterschwandorf

Den vord. Einwohnern von Gündringen und Umgebung zur Kenntnis, daß ich ab Samstag, den 11. April d. J. im Hause Weggerei G. Wöhr eine

Zahn-Praxis

eröffnet habe.

Sprechstunden: Mittwoch und Samstag von 1-8 Uhr, Sonntag von 8-1 Uhr.

K. A. Will, Staatlich geprüfter Dentist.
Zersprecher: Amt Wildberg Nr. 68 (Dshen).